



SACRA CONGREGAZIONE  
PER I RELIGIOSI  
E GLI ISTITUTI SECOLARI

---

AN DIE SÄKULARINSTITUTE

Liebe Brüder und Schwestern,

mit den Worten des Völkerapostels erleben wir "Euch Gnade und Friede von Gott unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus" (Gal 1,3).

Als Mitglieder der päpstlichen Kongregation, die für das gottgeweihte Leben zuständig ist und ihre Vollversammlung vom 3. bis zum 6. Mai in Rom abgehalten hat, schreiben wir Euch, den gottgeweihten Mitgliedern der Säkularinstitute.

Die Vollversammlung ist, wie Euch gewiss bekannt ist, die wichtigste Versammlung der Behörde und bedeutet enge Mitarbeit mit der geistlichen und pastoralen Aufgabe des Heiligen Vaters sowie ausgezeichneten Dienst am gottgeweihten Leben der Weltkirche.

Das Hauptthema dieser Versammlung lautete: "Die Säkularinstitute, ihre Identität und ihre Mission". Das Thema wurde von uns gewählt und vom Heiligen Vater gutgeheissen. Uns leitete die Absicht, Eure erfreuliche Wirklichkeit, die Ihr in der Kirche darstellt, besser zu verstehen und dem Gottesvolk eine bessere Kenntnis darüber zu vermitteln.

Zum Abschluss unserer Versammlung möchten wir Euch in Schlichtheit und voll Verantwortung ein Wort sagen, um "Euer Herz zu stärken" (Eph 6, 22) und um Gott zu danken "für die Kunde, die uns zuteil wurde über Euren in Christus Jesus wurzelnden Glauben und über die Liebe, die ihr zu allen Heiligen hegt, im Hinblick auf

die Hoffnung, die euch im Himmel bereit liegt" (Kol 1, 4-5).

Die Tatsachen, die wir erwogen, und das Zeugnis einiger eigens dazu berufenen Vertreter Eurer Institute, das wir vernommen haben, haben uns in der Überzeugung bestärkt, dass die Säkularinstitute ein grosses Geschenk des Heiligen Geistes an die Kirche und an die Welt der heutigen Zeit sind.

Im Volk Gottes sind sie ganz im Einklang mit der pastoralen Sorge, die im 2. Vatikanischen Konzil zumal in der Pastoralkonstitution "Gaudium et Spes" ihren Ausdruck gefunden hat. Dort heisst es: "So geht denn diese Kirche... den Weg mit der ganzen Menschheit gemeinsam und erfährt das gleiche irdische Geschick mit der Welt und ist gewissermassen der Sauerteig und die Seele der in Christus zu erneuernden und in die Familie Gottes umzugestaltenden menschlichen Gesellschaft" (GS 40).

Euer Charisma befindet sich in "tiefer und providentieller Übereinstimmung" - wie Paul VI am 2.2. 1972 sagte - mit dieser geforderten Präsenz der Kirche in der Welt. Daher seid ihr in besonderer Weise Kirche. Ihr seid berufen, christlich in der Welt die Verpflichtungen und den Dynamismus der menschlichen Geschichte zu übernehmen und zu fördern.

Davon überzeugt, halten wir es für geboten, ein Wort der Ermahnung anzuschliessen: Wacht eifersüchtig über eure Berufung. Wacht in der Heiligkeit, in jener Heiligkeit, zu der alle Gläubigen berufen sind (vgl. LG, Kap. V), und deren bevorzugte Zeugen ihr sein müsst.

Die Unterweisung, die ihr seit der Veröffentlichung der ersten Dokumente durch Pius XII empfangen habt, und die Belehrung, die euch besonders durch Paul VI und Johannes Paul II zuteil geworden ist, sei der stete Ausgangspunkt, um dem Anruf Gottes zu entsprechen. In ihm findet ihr einen grossen spirituellen Reichtum. Auch das neue Recht wird euch behilflich sein und euch erleuchten, nicht nur, weil es eure Wirklichkeit aufnimmt, sondern auch, weil es die Lehre des 2. Vatikanischen Konzils

und der Päpste zur Grundlage nimmt. Achtet darauf, sie treu anzuwenden. Das betreffe sowohl Eure unverzichtbaren Merkmale wie die Weihe-Verpflichtungen Eures Lebens mitten in der Welt, sowohl das Euch eigene Apostolat wie auch die strukturellen Aspekte.

Setzt Euren Lauf mit grosser Freude und mit grossem Vertrauen fort. Die Kirche erwartet viel von Euch. Viel erwartet die Welt, die in Christus gerettet werden muss. Jesus Christus hat Euch berufen und sendet Euch zum heutigen Menschen, damit alle lernen, ihm, dem Erlöser, die Pforten zu öffnen (vgl die Bulle zur Eröffnung des Heiligen Jahres der Erlösung).

Ihr werdet den Weg finden, um Euch bekannt zu machen, ohne -entsprechend der Eigenart jedes einzelnen Institutes - die Diskretion und die Zurückhaltung aufzugeben. Die Verbreitung und das Wachstum Eurer Gemeinschaften hängt auch von Euch ab. Ihr ermöglicht, dass viele andere die Berufung zu einer besonderen Weihe in der Welthaftigkeit verspüren und ihr folgen. Sucht in einem dauerhaften und kindlichen Verhältnis zu den Bischöfen Eurer Ortskirchen zu stehen, sei es, um nach Eurer Eigenart einen Beitrag zur Seelsorge zu leisten, sei es, um Euch helfen zu lassen. Eine Entschliessung der Vollversammlung war nämlich diese: Den Bischofskonferenzen empfehlen, unter den Gläubigen und besonders unter den Priestern die Vertiefung der Kenntnis der Säkularinstitute und eine sorgsame Wachstumshilfe anzuregen.

Ein letztes Wort: Kümmert Euch sehr um Eure Formation. Wirkt mit der Gnade Gottes mit und gebt eine Antwort ihm, der fähig ist, "Euch in aller Willigkeit zum Guten und im Werk des Glaubens kraftvoll" (2 Thess 1, 11) zu vollenden. Die Sorge für die Schulung "im religiösen und profanen Bereich" (PC 11) muss wirklich die Hauptsorge sein. Die Erfordernisse Eurer Berufung verlangen eine solche Priorität.

Die Jungfrau Maria, "die sich ganz der Person und dem Werk ihres Sohnes hingab" (LG 56) sei Euer "inspiratorisches Modell" (Paul VI) und als Mutter Euch nahe.

Mit brüderliche Liebe, vereint mit dem Heiligen Vater Johannes Paul II, erleben wir über Euch alle Gottes Segen.

Rom, den 6. Mai 1983.

Subscribunt:

Em.mi ac Rev.mi Domini Cardinales

Sebastiano Baggio  
Juan Landázuri Ricketts  
Agnelo Rossi  
Charles Alexandre Renard  
George Bernard Flahiff  
Pablo Muñoz Vega  
Joseph Höffner  
Joseph Cordeiro  
Francisco Raúl Primatesta  
Ugo Poletti  
Timothy Manning

Maurice Otunga  
Narciso Jubany Arnau  
Hyacinthe Thiandoum  
Aloisio Lorscheider  
Basil George Hume  
Anastasio Alberto Ballestrero  
Umberto Mozzoni  
Opilio Rossi  
Bernardin Gantin  
Paul Pierre Philippe

Exc.mi ac Rev.mi Domini Episcopi

James J. Byrne  
Angel Suquia Goicoechea  
Ignatius Simon Pimenta

Rosendo Huesca Pacheco  
Bronislaw Dabrowski  
Georges Rol

Rev.mi Superiores Generales

Viktor Dammertz  
Vincent de Couesnongle

Egidio Viganò  
Joseph Pfab

*E. Carl. Pinonio, Pref.*

*+ Q. Rayu O.I.B.*

*Seq.*